

Greven



Es war eines der üblichen Spielchen. Nach der Hochzeitsfeier, die bis in den frühen Morgen ging, wollte das Hochzeitspaar im eigenen Haus die Hochzeitsnacht verbringen. Aber: Wie so häufig hatten sich Verwandte und Freunde etwas einfallen lassen. Denn als sie die Tür zum Schlafzimmer öffneten, blickten sie auf hunderte von Luftballons. Das ganze Zimmer war voll, weder das Bett, noch der Schrank waren zu sehen. Prima, dachte sich das frisch getraute Pärchen.

beide waren ob der langen Feier erschöpft – und nun das. Doch: Der junge Ehemann war ein muckeres Kerlchen, ging zum Fenster, öffnete das Fenster und begann damit, die Luftballons heraus zu schieben. Er war sehr erfolgreich. Das Zimmer wurde zusehends leerer. Und dann passierte es: Ein Ballon platzte und es segelte Geld auf den Boden. Dem frisch getrauten Pärchen fiel es wie Schuppen von den Augen: Die Ballons waren das monetäre Hochzeitsgeschenk. Es soll ein toller Anblick gewesen sein, wie das Pärchen draußen in aller Hektik versuchte, die Ballons wieder einzufangen...

Al Denke

NACHRICHTEN

Vorstandssitzung der SPD

GREVEN. Am heutigen Dienstag um 20 Uhr findet die monatliche Vorstandssitzung des SPD-Ortsvereins Greven im

SPD-Büro an der Kardinal-von-Galen-Straße 8 statt. Dazu sind alle Mitglieder eingeladen, heißt es in der Presseinfo.

Finanzamt im Rathaus

GREVEN. Am Donnerstag, 23. März, sind die Experten des Finanzamtes Ibbenhöfen im Großen Sitzungssaal des Rathauses. Von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr nehmen sie die Einkommensteuererklärungen entgegen und beantworten lohnsteuerrechtliche Zweifelsfragen. Eine Steuerberatung erfolgt

nicht. Um unnötig lange Wartezeiten zu vermeiden, sollten die Anträge weitgehend ausgefüllt sein. Erforderlich ist auch die eigenhändige Unterschrift der Steuerpflichtigen, bei Ehepartnern also die Unterschrift beider Ehegatten. Weitere Sprechstunden finden am 20. April und am 18. Mai statt.

ToT in der Montessori-Kita

GREVEN. Die Elterninitiative Bambini lädt zum Tag der offenen Tür in die neue Montessori-Kindertagesstätte an der Finkenstraße 13 ein. Am Samstag von 14.30 bis 16.30 Uhr kann das Gebäude besichtigt werden. Außerdem wird das pädagogische Konzept vorgestellt. Für Kinder werden Mitmachaktionen angeboten, außerdem stehen Kaffee und Kuchen bereit. Das Erzieher-Team und Eltern stehen gerne für Gespräche bereit, heißt es in der Presseinformation.

dogische Konzept vorgestellt. Für Kinder werden Mitmachaktionen angeboten, außerdem stehen Kaffee und Kuchen bereit. Das Erzieher-Team und Eltern stehen gerne für Gespräche bereit, heißt es in der Presseinformation.

KALENDER

Wetter:
Temperatur: 10,7 Grad (gestern, 14 Uhr)
Höchsttemperatur: 13,2 Grad (vorgestern)
Tiefsttemperatur: 9,8 Grad (gestern)
Niederschlag: 1,7 l/qm (bis gestern 8 Uhr)
Luftdruck: 1006,2 hPa (gestern, 14 Uhr)
Daten heute:
Dämmerungsbeginn: 05.56 Uhr

Sonnenaufgang: 06.29 Uhr
Sonnenuntergang: 18.44 Uhr
Dämmerungsende: 19.18 Uhr
Mondaufgang: 02.41 Uhr
Monduntergang: 11.28 Uhr
Mondphase: abnehmend
Namenstag:
Christian

Westfälische Nachrichten

Servicepartner: Cramer & Löw, Marktstr. 28, 48268 Greven, Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr, Sa 8.30-14.00 Uhr
Anzeigen-/Leserservice:
Telefon: 0 25 71 / 93 68 11
Fax: 0 25 71 / 93 68 19
E-Mail: kundenservice@wn.de
Lokalredaktion Greven: Marktstraße 45, 48268 Greven
Ulrich Reske: 0 25 71 / 93 68 70
Oliver Hengst: 0 25 71 / 93 68 71
Monika Gerhartz: 0 25 71 / 93 68 72
Peter Beckmann: 0 25 71 / 93 68 78
Fax: 0 25 71 / 93 68 79
E-Mail: redaktion.gre@wn.de



Investoren, Architekt und Beteiligte der Alexianer präsentieren das Modell der neuen Bebauung entlang der Saerbecker Straße.

Foto: Peter Beckmann

„Ein spannendes Projekt“

Alexianer bieten demnächst Tagespflege, Demenz-WG und ambulant betreutes Wohnen an

Von Peter Beckmann

GREVEN. Für Kinder und Jugendliche wird in Greven viel getan. Ein Kindergarten nach dem anderen wird gebaut, Schulen werden erweitert – da fließt jede Menge Geld. Und wie sieht es in Sachen Senioren aus? Klar ist: In absehbarer Zukunft werden dringend zusätzliche Plätze in Seniorenheimen benötigt, aktuell fehlen dringend Plätze in der Tagespflege. Doch: Da wird sich zeitnah etwas tun. Die Alexianer GmbH – einer der fünf größ-

ten katholischen Unternehmensverbände im Gesundheits- und Sozialwesen Deutschlands – wird demnächst 21 Tagespflegeplätze und zwölf Plätze in einer Demenz-WG anbieten.

Das alles geht zurück auf die Intervention der Senioren- und der Frauenunion. „Die beiden Verbände haben uns darauf aufmerksam gemacht, dass es in Sachen Tagespflege einen enormen Bedarf gibt“, sagte Stephan Dransfeld, Regionalgeschäftsführer der Alexianer Münster GmbH, im Rahmen

eines Pressegesprächs. „Wir haben den Ball aufgegriffen, uns beim Kreis erkundigt, und auch dort wurde uns ein rasant steigender Bedarf bescheinigt.“

Dann trafen die Pläne der Alexianer auf die geplanten Neubauten der Gebrüder Ahaus an der Saerbecker Straße (unsere Zeitung berichtete). Und man wurde sich sehr schnell einig. Zwei der drei entlang der Saerbecker Straße geplanten Komplexe werden von den Alexianern angemietet.

Dort soll etwas entstehen, „was es in der Region noch nicht gibt“, verdeutlichte Jan-Hendrik Heudtlass, Geschäftsführer der Antonius Hörstel GmbH. „Wir wollen eine Quartiers-Versorgung schaffen und alten Menschen die Möglichkeit geben, vor Ort ihr Leben bis zum Ende zu genießen“, verdeutlichte Dransfeld.

Letztendlich sollen in den beiden Haus-Komplexen insgesamt 21 Tagespflegeplätze entstehen, im Haus A (entlang der Antoniusstraße) werden in einer betreuten Demenz-Wohngruppe zwölf Plätze und im Haus B werden Single-Apartments für ambulant betreutes Wohnen angeboten. „Das ist

für uns ein kleines Abenteuer und ein spannendes Projekt, auf das wir uns freuen“, sagte Heudtlass. Als letzter Baustein wird ein ambulanter Pflegedienst initiiert.

Klingt gut für Senioren, klingt gut für Pflegekräfte. Denn in der Tagespflege werden 15, in der Demenz-WG acht und im ambulanten Pflegedienst zunächst vier neue Stellen geschaffen. Und das in Zeiten, in denen Pflegekräfte doch eher rar

sind? Da sieht Angelika Bakos, Leitung Ambulante Dienste der Alexianer Münster GmbH, keine Probleme. „Wir bilden ja selbst aus und in Münster gibt es auch noch genügend Pflegekräfte“, verdeutlichte sie. Außerdem bietet man einen vielseitigen Arbeitsplatz mit Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen der Pflege. „Das unterscheidet uns von anderen Anbietern.“

KOMMENTAR

Großer Bedarf

Das ist doch mal eine gute Nachricht – vor allem für Senioren. Denn man muss kein großer Experte sein, um zu erkennen, dass der Bedarf an Tagespflege- und Heimplätzen immer größer wird. Da ist es doch sehr von Vorteil, wenn diese Angebote vor Ort angeboten werden. Die Kombination, die von den Alexianern angedacht ist, ist da besonders interessant. Betreute Wohngemeinschaften, viele Tagespflegeplätze, ambulant betreutes Wohnen und ambulante Pflege – da kann für jeden Senior

eine individuelle und bedarfsgerechte Lösung gefunden werden. Aber: Diese Zahl der Plätze wird kaum reichen. Da muss sicher noch einiges passieren. Doch da dürften nicht die Plätze in Seniorenheimen an sich das Problem sein, sondern schlicht das nicht vorhandene Pflegepersonal. Altenpfleger ist ein harter, intensiver und fordernder Job, der viel Freude machen kann. Aber: Er ist viel zu schlecht bezahlt. Auch da muss sich schnellstens etwas tun. Peter Beckmann

Die Neubauten

Das Ahaus Bauunternehmen hat das 4500 Quadratmeter große Gelände unter anderem der ehemaligen Reifenfirma Fauth komplett überplant. Zur Steenbergstraße hin entstehen sechs Reihenhäuser, in der Mitte des Geländes ein Haus mit fünf Wohneinheiten und zur Saerbeckerstraße drei Häuser mit jeweils drei Geschossen plus Staffelgeschoss. Die beiden südlichen Komplexe werden von den Alexianern angemietet, der nördliche

Komplex mit einer Gewerbefläche im Erdgeschoss und fünf Wohnungen darüber soll verkauft werden. „Die Bebauung dieser Fläche ist städtebaulich ein Gewinn“, sagte Felix Ahaus. Ahaus hofft, dass gegen Ende des Jahres die Baugenehmigung erteilt wird. Dann soll auch mit dem Bau begonnen werden. „Wir werden mit den beiden südlichen Häusern für die Alexianer beginnen.“ Als Bauzeit veranschlagt Ahaus etwa ein Jahr. (pbe)

Ein Nachmittag in ungezwungener Atmosphäre

Malteser laden zum Demenz-Café ein

GREVEN. Die Malteser laden am morgigen Mittwoch, 22. März, um 15 Uhr wieder in ihr Demenz-Café ein. Das Café ist ein Ort der Begegnung und eine Anlaufstelle für demenziell veränderte Menschen und deren Angehörige. „Dort haben sie in ungezwungener Atmosphäre die Möglichkeit, einen Nachmittag gut umsorgt durch speziell geschulte Demenzbegleiter zu verbringen“, heißt es in der Pressemitteilung.

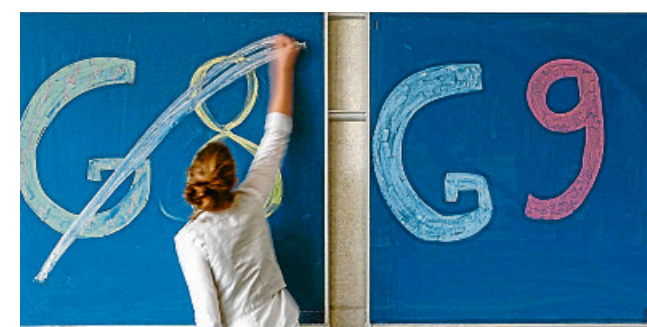
In der Demenzbegleitung orientieren sich die Helfer am schwedischen Silvanhemmet-Konzept, welches eine sehr wertschätzende, biografiegestützte Arbeitsweise ermöglicht. „In der Gemeinschaft können die Betroffenen – je nach Wunsch – spielen, singen, basteln oder von früher erzählen“, weiß

Ruth Schröder, Referentin für das Soziale Ehrenamt bei den Maltesern im Bistum Münster. „Kaffee und Kuchen gehören natürlich zu Beginn des Nachmittags dazu“, fügt sie lächelnd hinzu. Die Veranstaltung findet in den Räumen des ambulanten Hospizdienstes der Malteser, Kardinal von Galen Straße 18, statt. Eine Anmeldung ist gewünscht unter ☎ 6377 oder 0170/2001307.



Die Malteser bieten am Mittwoch wieder ihr Demenz-Café in der Kardinal von Galen Straße an.

Foto: Katharina Eckhardt



Eine Elterninitiative hat ein Volksbegehren für die Rückkehr zum Abitur nach 13 Jahren an Gymnasien beantragt.

Sonntag kann unterschrieben werden

Volksbegehren G9: Rathaus geöffnet

GREVEN. In Nordrhein-Westfalen hat eine Elterninitiative ein Volksbegehren für die Rückkehr zum Abitur nach 13 Jahren (G9) an Gymnasien beantragt. Wer das Volksbegehren unterstützen möchte, kann sich in die Unterschriftenlisten eintragen.

Neben der Unterschriftensammlung durch die Elterninitiative gibt es auch Listen, die bei den Städte- und Gemeindeverwaltungen ausgelegt werden. Wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder während der Listenauslegung deutscher Stimmberechtigter in NRW

und mindestens 18 Jahre alt ist, kann das Volksbegehren durch seine Unterschrift unterstützen.

Die Eintragungslisten für das Volksbegehren liegen vom 2. Februar bis 7. Juni während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Greven aus. Zusätzlich kann man sich an drei Sonntagen jeweils von 9 bis 13 Uhr eintragen. Der nächste Termin ist Sonntag, 26. März, außerdem wird dies am 30. April und am 28. Mai 2017 möglich sein.

■ Weitere Informationen gibt es unter <https://www.g9-jetzt-nrw.de/>